

CISTERSCAPES VB-Zw-ZnS

Presseerklärung

In Žďár nad Sázavou, Zwettl und Vyšší Brod fiel dieses Jahr der Startschuss für die nächste Etappe der Zusammenarbeit der Zisterzienserlandschaften CISTERSCAPES - der größten europäischen Stätte, die von der Europäischen Kommission mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet wurde.

*In Žďár nad Sázavou trafen sich am 26. und 27. April 2024 Vertreter der am europäischen Netzwerk CISTERSCAPES beteiligten Regionen, die wenige Tage vor dieser gemeinsamen Feier eine wichtige Auszeichnung der Europäischen Kommission erhielten - das **Europäische Kulturerbe-Siegel (EKS)**. Unter dem Motto „Europa beginnt hier“ deklarieren diese Stätten selbstbewusst ihren Beitrag zur europäischen Identität.*

Mit dem EKS-Siegel würdigt die Europäische Kommission die außerordentliche Rolle der Zisterzienser für die europäische Integration und honoriert das moderne CISTERSCAPES-Netzwerk als eine hervorragende Initiative mit Zukunftspotenzial. Die Klosterlandschaften der Zisterzienser erhalten so die wohlverdiente internationale Anerkennung als europäisches Kulturerbe.

*An dem Treffen nahmen Mitglieder aus der Tschechischen Republik und Österreich teil, die an diesem Kooperationsprojekt beteiligt sind, das durch eine Förderung aus dem Programm Interreg ATCZ 2021-2024 unterstützt wird und den symbolischen Namen **ZISTERZIENSERLANDSCHAFTEN: Vyšší Brod - Zwettl - Žďár nad Sázavou** trägt. Weiters waren die Leitung des gesamten europäischen Netzwerks - vertreten durch den Landrat des Landkreises Bamberg, Herrn Joseph Kalb - und die Hauptprojektleiterin, Frau Alexandra Baier, sowie Vertreter anderer CISTERSCAPES-Netzwerkmitglieder aus der Tschechischen Republik, Deutschland und Österreich bei diesem Treffen anwesend.*

*„Wir sind stolz darauf, mit unseren Zisterzienserklösterlandschaften eines der ältesten europäischen Netzwerke für die Gegenwart zu aktivieren. Wir freuen uns sehr über die Entscheidung der Europäischen Kommission und vor allem über die innere Stärke und die gemeinsamen Ziele aller 17 Partner aus Deutschland, Österreich, Polen, Slowenien und der Tschechischen Republik sowie über die vielen Unterstützer und Sponsoren, die diesen Erfolg erst möglich gemacht haben“, betont Ing. Marta Krejčíčková, stellvertretend für die Leitung des Projekts **ZISTERZIENSERLANDSCHAFTEN**.*

Seit 2019 schafft das Netzwerk „CISTERSCAPES - Cistercian landscapes connecting Europe“ schrittweise regionale und grenzüberschreitende Maßnahmen, die es ermöglichen, die ehemaligen Zisterzienserlandschaften mit ihren einzigartigen Natur- und Kulturschätzen kennenzulernen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1098 ist **der Zisterzienserorden das Symbol einer effizienten Organisation, die sich über ganz Europa ausbreitete und deren Spuren noch heute in der Landschaft zu finden sind.** Die Zisterzienserlandschaften, die Europa verbinden, lassen dieses erfolgreiche Netzwerk lebendig werden.

Durch die Einbindung der tschechischen Regionen Vyšší Brod und Žďár nad Sázavou und der niederösterreichischen Region Zwettl in das europäische Netzwerk werden langfristig persönliche Beziehungen aufgebaut und Wissen ausgetauscht, was die **Möglichkeit einer engen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit** fördert. Die bis heute aktiven Zisterziensergemeinschaften in den Klöstern im südböhmischen Vyšší Brod und im niederösterreichischen Zwettl bringen einen gewissen übergeordneten spirituellen Rahmen in die Zusammenarbeit. Gleichzeitig werden **sehr gute Verbindungen zwischen den tschechischen und österreichischen Projektpartnern, den Cisterescapes-Partnern und vielen anderen Unterstützern des Kooperationsgedankens** aufgebaut.

Eine der gemeinsamen Aktivitäten des europäischen Netzwerks ist der 6.400 km lange Fernwanderweg „Der Weg der Zisterzienser“, der alle Klosterstandorte des CISTERSCAPES-Netzwerks europaweit in 3 Hauptlinien miteinander verbindet. Lokale, regionale und **überregionale Wander- und Radwege für Besucherausflüge zwischen den Regionen Vyšší Brod, Žďár nad Sázavou und Zwettl**, die Teil der Ergebnisse des Projekts ZISTERZIENSERLANDSCHAFTEN: VB-Zw-ZnS sein werden, werden zusätzlich zwei dieser Hauptlinien verbinden.

„Angesichts der aktuellen Herausforderungen in Europa ist die Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels ein wichtiges positives Signal für die Sichtbarkeit der europäischen Traditionen der Partnerschaft und Zusammenarbeit. Unser Ziel ist es, gemeinsam unsere Zisterzienserlandschaften für eine nachhaltige europäische Zukunft zu entwickeln“, betonte Landrat Johann Kalb als Vertreter des Landkreises Bamberg (Bayern) als federführender Partner des CISTERSCAPES-Netzwerks in einer ersten Reaktion auf die Verleihung des EKS-Siegels. **Die neuen Besucherzentren, die ein wichtiges infrastrukturelles Ergebnis des im Rahmen des Interreg ATCZ-Programms geförderten Projekts sind, werden auch dazu dienen, die historisch vom Orden geprägte Kulturlandschaft in allen drei Regionen bekannter zu machen.** Die Bauarbeiten in Vyšší Brod begannen im Februar 2024, die Gebäude in Žďár nad Sázavou und Zwettl werden folgen, so dass die Besucherzentren im Jahr 2026 ihre Türen für die ersten Touristen öffnen können. Gleichzeitig wird die touristische Infrastruktur, die das Besuchererlebnis in der Landschaft verbessert, wie z.B. mit Rad- und Fußgängerbrücken über den Fluss Kamp in Zwettl, die neu geschaffenen touristischen Rundwege durch die Landschaft von Žďár nad Sázavou oder Rastpunkte in der Landschaft von Vyšší Brod mit Blick auf die jetzt nicht mehr existierenden Siedlungen im ehemaligen Grenzgebiet und andere interessante Orte. Das Kloster Zwettl wird seine Gärten und andere Außenanlagen neu beleben.

Die Einweihung der Zentrallinie des „Weges der Zisterzienser“ fand am 27. April 2024 in Žďár nad Sázavou statt, ein Abschnitt der Südlinie wurde am 5. Oktober 2024 in Zwettl eröffnet.

Die projektbegleitenden Aktivitäten konzentrieren sich auf die **Interpretation des kulturellen Erbes der Zisterzienser, ihren Einfluss auf die Landschaft und ihre wirtschaftlichen Einrichtungen**, die bis heute der sichtbarste Teil der zisterziensischen Klosterlandschaften in ganz Europa sind, sowie auf ihre Nutzung **im Bildungsbereich und bei der Bewusstseinsbildung.** Damit werden die Zisterzienserklosterlandschaften Vyšší Brod, Žďár nad Sázavou und Zwettl **zu neuen Magneten für den Kulturtourismus im tschechisch-österreichischen Grenzraum.** Die Entwicklung neuer Besuchermagneten wird jedoch nicht dem Zufall überlassen. Aus diesem Grund wurde im Rahmen des Projekts eine Arbeitsgruppe zum Thema Tourismus eingerichtet, an der die strategischen Partner des

Projekts und eine Reihe von Tourismusakteuren beteiligt sind, die gemeinsam einen Aktionsplan für diese gemeinsame Destination entwickeln.

ATCZ00007

